

# Max Bruch und Maria Zanders

<b>Wie es zu diesem Buch kam</b>	<b>4</b>
<b>Max Bruch <i>Im Bergischen Lande</i></b>	<b>6</b>
<b>I. 1838 – 1858</b>	<b>9</b>
1. Frühe Förderer	10
2. Maria Johanny aus Hückeswagen	14
3. Beginn einer Freundschaft	20
<b>II. 1858 – 1870</b>	<b>23</b>
4. Max Bruch in Leipzig	24
5. Erste Erfolge und persönliche Herausforderungen	26
6. Hofkapellmeister in Thüringen	32
<b>III. 1870 – 1874</b>	<b>35</b>
7. Unruhige Zeiten	36
8. Auf Brautsuche	42
9. Wie ein Werk entsteht: <i>Odysseus</i>	46
<b>IV. 1875 – 1880</b>	<b>53</b>
10. Ein vaterländisches Oratorium: <i>Arminius</i>	54
11. Ein Pfarrhaus in Sand	58
12. Eine Glocke für die Stadt	60
13. Aufatmen in Rom	64
14. Intermezzi	66
<b>V. 1880 – 1884</b>	<b>69</b>
15. Max Bruch trifft Clara Tucek .....	70
..... und sie gründen eine Familie	73
16. Eine Villa für die Stadt	76

# Die Geschichte einer besonderen Freundschaft

<b>VI. 1885 – 1904</b>	<b>85</b>
17. Ein Chor für die Stadt	86
18. Ein Konzerthaus für die Stadt	92
<b>VII. 1904 – 1920</b>	<b>99</b>
19. Der Chor mit vielen Namen	100
20. Ein Ehrenbürger für die Stadt	104
<b>VIII. Rückblick und Ausblick: 1935 – 2021</b>	<b>111</b>
21. Aussagen über Max Bruch	112
22. Max Bruch im Stadtbild	114
23. Stadtkultur in Bergisch Gladbach bis heute	116
24. Max-Bruch-Wanderweg von 2019	118
25. Max-Bruch-Archiv in der Stiftung Zanders	120
26. Stadtkultur heute / Internetauftritt	124
<b>IX. Anhang</b>	<b>127</b>
27. Zeittafel zu Maria Zanders und Max Bruch	128
28. Literaturhinweise	131
29. Abbildungsnachweise	132
30. Impressum	136